

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 45 (1900)
Heft: 28

Anhang: Beilage zu Nr. 28 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 28 der „Schweizerischen Lehrerzeitung“.

L'Expéditive

Der Hektograph der Zukunft.

Von einem Original ca. 150 saubere Abzüge. Kein Auswaschen mehr. Ganz dünnflüssige Spezialtinte. Man verlange Prospekte und Probeabzüge. [O V 300]

Jean Kläusli-Wilhelm,

7 Waisenhausquai **Zürich I** Waisenhausquai 7.

Bierhalle zum Johanniter Zürich.

Schulen und Gesellschaften bestens empfohlen.

Mittagessen von 80 Cts. an.

Grosser Saal mit Klavier im I. Stock.

Es empfiehlt sich [O V 405]

E. Forster-Nydegger.

Tiergarten Schaffhausen

Münsterplatz. [O V 234]

Grosses, neu renoviertes schönstes Café-Restaurant mit Billard, schattigem Garten mit Bierhalle und Kegelbahn. — Grosse Säle mit Piano für **Vereine, Schulen und Hochzeiten.** **Münchener- und Pilsenerbier,** feine Landweine, gute Küche. Billige Bedienung zusichernd empfiehlt sich

— **Telephon.** — **J. Mayer.**

Bad- u. Luftkurort Vals. Graubünden Oberland (Schweiz).

Hotel und Pension zum Piz Aul.

Neulich erweitertes Gasthaus in sonniger freier Lage zunächst der Kur- und Badanstalt mit deren eisenhaltigen gipsreichen Heilquellen von 28° C. Gelegenheit zu **Bade- und Trinkkuren,** zu reizenden Ausflügen in nahe **Tannenwäldungen und Alpen.** Patentierte Bergführer zu **Hochgebirgs- und Gletschertouren.** Pensionspreis **Fr. 5.— bis 6.—**, inkl. Logis ohne Wein. Gute Verpflegung, reelle Weine. **Telegraph.** Täglich **Postverbindung** mit **Bonaduz und Göschenen.** Den Tit. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. (Zog Ch. 73) [O V 376]

Brünigbahn-Station Sarnen am Sarner-See Hotel-Pension Obwaldnerhof.

Freundlicher, ruhiger Landaufenthalt, Post und Telephon im Hause. **Geräumige Lokalitäten für Schulen und Vereine.** Neu renovierte **Restauration** mit Billard und grossem, schattigem Garten. Radfahrer-Station. Eigenes Badehaus und Ruderschiffchen am See. Billige Pensionspreise. Prospekte gratis. Bestens empfiehlt sich [H 1512 Lz] [O V 264]

Jos. Bucher.

Privat-Pension Hebrig,

Kanton Appenzell **Gais** Kanton Appenzell

Erwachsene und Kinder finden hier jederzeit freundliche Aufnahme. Pensionspreis Fr. 3.50 bis Ende August. Für Kinder nach Übereinkunft. Täglich vier Mahlzeiten, Zimmer inbegriffen. Referenzen und Prospekte.

Sich bestens empfehlend [O V 215]

Mathilde Höhener.

Privat-Heilanstalt

Besitzer und Leiter:
Krayenbühl, Spezialarzt,
nimmt [O V 48]
Geistes- u. Nervenranke
jeder Art auf.
Entziehungskuren ohne
Qualen für Morphinsten.

„Friedheim“

Zihlschlacht (Thurgau)

Hotel zum Schützengarten

Aldorf (Kanton Uri)

in der Nähe des Tellenkmals und des Schauspielhauses für die Tell-Aufführungen.

Prächtige Lage mit schönem Alpenpanorama. Beliebter Aufenthalts- und Ferienort für Touristen- und Erholungsbedürftige. Ganz neue Hotel-Einrichtungen. Prachtvoller, altfranzösischer Restaurations-Saal mit altertümlichen Schnitzereien und kleinere Gesellschaftszimmer. Grosser, schattiger Restaurationsgarten. In der Nähe des Hotels reizende Spaziergänge nach allen Richtungen. Zivile Preise. Freundliche Bedienung. **Reelle alte und neue Weine, sowie offenes Münchner Franziskaner-Bräu und Luzerner Spiess-Bier.** — Es empfiehlt sich höchlichst

[O V 267] (H 1523 Lz) **LS. Christen-Galliker, Propr.**

Hotel-Pension St. Gotthard

Anlässlich des **Festspieles in Aldorf** finden die HH. Lehrer bei mässigen Preisen gute Aufnahme. Vis-à-vis dem Bahnhof. (H 1519 Lz) [O V 265]

Débarbouillé-Thönen, Propr.

1135 m. ü. M. Hörnlikulm 1135 m. ü. M.

Schönster Aussichtspunkt der Ostschweiz. Brillante Rund- und Fernsicht, Rigi ähnliches Panorama. Aufstieg von Station Steg (Tössthal) 1 Stunde, von Bauma über Sternenberg 2 St., von Sirmach 2 1/2 St. Schulen und Vereinen als Ausflugsplatz sehr empfohlen! Reelle Landweine, gute Küche bei ganz bescheidenen Preisen: **Mittagessen für Schulen und Vereine à 1 Fr. bis Fr. 1.50.** Anmeldungen hiezu schriftlich nach Poststation Steg am Tage vorher. (O F 3871) [O V 349]

Höflichst empfiehlt sich

Emil Brunner, Wirt.

Restauration Klein-Venedig,

◆ **Konstanz.** ◆

Einzig schönster Garten am See gelegen. 2 gedeckte Hallen, Musikpavillon. Platz für 1000 Personen. Sehr geeignet für Schulen und Gesellschaften. Den Herren Lehrern bestens empfohlen. — Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

(OF 3600) [OV 314]

Vincenz Keller.

Gasthaus zur Krone

in **Stansstad**

(Vierwaldstättersee) empfiehlt sich den Tit. **Schulen und Vereinen** bestens. Schöner, schattiger Garten, nebst grossem Gesellschaftssaal (Platz für 200 Personen). Reelle Weine, offenes Bier vom Fass, gute Küche nebst billigen Preisen.

(O F 3115) [O V 386]

A. von Büren.

N.B. Über die Ferien werden 2—4 erholungsbedürftige Lehrer zu bescheidenen Preisen in Pension genommen.

1817 Meter ü. M. Rigi-Klösterli 1817 Meter ü. M.

Hotel = Sonne = Kurhaus

Für Schulen und Vereine extra ermässigte Preise.

Gotthard- und Rigibahnstation Arth-Goldau.

Zentralpunkt für alle Ausflüge auf den Rigi.

Telephon. Pensionspreis inkl. Zimmer 5 1/2—6 1/2 Fr. Telephon. [O V 343]

J. Fassbind.

Kleine Mitteilungen.

— Das Süddeutsche Verlagsinstitut in Stuttgart anerkennt im beifolgenden Prospekt die nachgenannten schönen Werke des bekannten Naturforschers K. G. Lutz u. a. zu bedeutend reduzierten Preisen: Lutz, Buch der Schmetterlinge, geb. 7 Mk. (statt 12 Mk.); Lutz, Der Schmetterlingszüchter, geb. 3 Mk. (statt 5 Mk.); Klunzinger, Naturgeschichte des Tierreiches, 12 Mk. (25); Fünfstöck, Bilderatlas des Pflanzenreichs, 15 Mk. (25). Da manchem Lehrer mit einem dieser Bücher gedient sein dürfte, machen wir darauf aufmerksam.

— Der Z. V. und die Delegierten der **aargauischen** Lehrerkonferenz regen auf die Jahrhundertfeier des Aargaus die Herausgabe einer volkstümlichen Geschichte des Kantons an.

— Die deutschen Pestalozzi-vereine suchen engere Verbindung unter sich. Der Vorstand des Pestalozzivereins von Schlesien (Liegnitz) wurde mit der Einrichtung einer Auskunftsstelle betraut.

— Herr Prof. A. Cabrini legt seine Stelle an der Kantonschule in Bellinzona nieder, um — sich in Italien der Politik zu widmen.

— Die **Schulsparkasse** in Karlsruhe hatte letztes Jahr 8500 Einleger mit 22,600 M. Einzahlungen.

— In **Cheltenham** (Engl.) war 1893 ein Hauptlehrer, Mr. Wheeler, in den Stadtrat gewählt worden. Bei den Wahlen 1899 bekämpfte der „Ch. Mercury“ dessen Kandidatur und schrieb: „Wenn Mr. W. gewählt würde, so hätte er wieder seine Schulpflichten und die Aufgabe zu vernachlässigen, für die ihn der Staat bezahlt.“ Der Angeeschuldigte verlangte Zurücknahme dieser Anschuldigung; umsonst; vor Gericht war er nochmals zu einem Vergleich bereit. Der Gegner pochte und weigerte sich, die verlangten 5 £ in die Armenkasse zu zahlen; das Gericht verurteilte ihn zu 100 £ Entschädigung an den Angeschuldigten.

— In **Graslitz** in Böhmen bezieht ein Lehrer nach der neuesten Aufbesserung 1200 Kronen, der Totengräber 1900 Kronen.

Rorschach Hotel Schäfle und Schäflegarten.

am Bodensee. Besitzer: Georg Wipfinger & A. Sohn.

Schöne Lokalitäten und grosser Saal.

(H 2176 G) **Prächtiger schattiger Garten.** [O V 385]

Reelle offene u. Flaschenweine. — Offenes Bier. — Gute Küche.

Für Schulausflüge bestens empfohlen.

Historischer Atlas der Schweiz

von Louis Poirier-Delay und Müllhaupt

16 Karten in Farbendruck

nebst erklärendem, sorgfältigst abgefasstem Text.

In allen Buchhandlungen **Fr. 2. —.**

Einsichtsendungen franko zu Diensten beim Verleger:

Henri Boneff, Engestrasse 8,
Bern.

[O V 406] (O H 4500)

Filzbach - Kerenzerberg

Telephon **Hotel Mürtchenstock** Telephon

Schattige Gartenanlagen. Freundliche Bedienung.

Schulen und Vereinen bestens empfohlen.

[O V 389]

Kaspar Menzi, Propr.

Hotel Hirschen, Amsteg

empfiehlt sich den Herren Lehrern, sowie für Schulen zu den billigsten Preisen bestens. Gedeckte Terrasse.

[OV269] (H1527Lz)

Z. Zurfluh, zum Hirschen.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.



Balsiger, Ed., Lehrgang des Schulturnens. 2. Aufl. Fr. 1.20.

Bollinger-Auer, J., Handbuch für den Turn-Unterricht an Mädchenschulen:

I. Bändchen mit 78 Illustr., für untere Klassen. 2. Auflage „ 2.10

II. Bändchen mit 100 Illustr., für obere Klassen. 2. Auflage „ 2.50

III. Bändchen Bewegungsspiele. Mit 37 Illustrationen „ 1.50

*** Es ist ein Verdienst des Turnlehrers, wenn er, ohne auf Unterdrückung des freien Spiels auszugehen, dasselbe teilweise in den Dienst des Turnens nimmt, wenn er ordnend und bestimmend eingreift, schöne Verschlingungen, exakte Bewegungen anstrebt, darauf ausgeht, den jungen Leuten, besonders den Mädchen, Spiele zu bieten, die kräftigen, bilden und belustigen zugleich. — Dem bewährten Turnlehrer an der Basler Töcherschule muss jeder Turnlehrer, der Mädchen zu unterrichten hat, für das vorliegende Spielbüchlein dankbar sein. Es ist rationell aufgebaut, bietet eine grosse Abwechslung an Bewegungen, nette Bilder erleichtern das Verständnis und das Ganze ermöglicht es jedem Lehrer, in den Turnunterricht freundliche Abwechslung zu bringen, zum körperlichen und geistigen Nutzen und zu hoher Lust der Schülerinnen.

Jugendspiele. Stabreigen, Spring- und Barrenübungen Fr. 1. —

Kaller, G., Hygienische Gymnastik für die weibliche Jugend „ 1.20

Kehl, Kleine Schwimmschule „ —.60

Probst, Säbelfechten „ 1. —

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

The International English Teacher

first Book of English

FOR GERMAN, FRENCH, AND ITALIAN SCHOOLS

by

Andreas Baumgartner

PROFESSOR IN THE CANTONAL SCHOOL OF ZURICH.

3. Auflage. 244 Seiten 8^o gebunden Preis Fr. 2.40.

Fräulein **Margaretha Weiss**, Lehrerin in Winterthur spricht dem Buch ihre Anerkennung wie folgt aus:

„Ich benütze den **International Teacher** seit letztem Herbst und kann Ihnen gar nicht sagen, welch grosse Freude er Schüler und Lehrer bereitet, und wie lieb er uns schon geworden! — Wer sich einmal an diese imitative Lehrmethode gewöhnt und ihre Vorzüge kennen gelernt, der wird nicht leicht wieder zu einer andern zurückgreifen. Der Schüler lernt von der ersten Stunde an, sich in der fremden Sprache ausdrücken, Ohr und Zunge werden mit den Lauten vertraut, und diese prägen sich dem Gedächtnis fest ein. Wenn dann nach gründlicher mündlicher Besprechung des Pensums der Schüler das Buch öffnet und liest — so liest er korrekt — in der Tat überraschend korrekt! — Mit feinem pädagogischem Verständnis ist der Stoff der Umgebung und dem Ideenkreis des Schülers entnommen, so dass das Interesse des Lernenden gefesselt wird und ihm fast spielend einen grossen und für die Umgangssprache brauchbaren Wortschatz gibt.

„Der grammatische Teil des Buches ist weniger umfangreich als bei **Hausknechts** „**English Student**“, dafür aber klarer und übersichtlicher.

„Ich bin fest überzeugt, dass sich der „**International English Teacher**“ als ganz vorzügliches Lehrmittel bewähren wird.“

Winterthur, 16. Februar 1899.

Von vielen Anerkennungsschreiben, welche dem Verfasser und Verleger zugegangen sind, sei dasjenige der Genfer Lehrerin, Fräulein **Marceline Hornung**, vom 20. April 1899 zitiert.

„Dear Sir,

I cannot help telling you how very useful and practical your excellent book „**THE INTERNATIONAL ENGLISH TEACHER**“ has proved.

I have been using it at a public school for girls, for about 6 months, and am really astonished at the results.

Yours is the best book for beginners I ever met with, and I see the pupils appreciate it as well as I do. The subjects are so varied, practical and well treated, that the girls never get weary; everything is explained as briefly and accurately as possible, and the vocabulary in four languages is a real success.“

Geneva, 20. April 1899.

Druck und Verlag: ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.